

Thomas Berrang/Helmut Raber: Grenzerfahrung. Wandern auf der Grenze Sankt Ingberts. 10 Wanderungen durch die Geschichte, hg. vom Heimat- und Verkehrsverein St. Ingbert e. V., Agentur für Grundlagen- und angewandte Forschung A_GRAF gUG, Saarbrücken 2022, 101 S., zahlreiche Abb., ISBN 978-3-945327-09-8, 10 €.

Unter dem Motto „Heimat ist mehr als Wohnen“ hat der Heimat- und Verkehrsverein St. Ingbert e. V. im November 2023 seinen zweiten Wanderführer zur St. Ingberter Stadtgeschichte veröffentlicht. Mit Schwerpunkt auf der Architektur führen die Autoren darin auf sieben Rundgängen durch die Geschichte und Kultur der Biosphärenstadt.

Im hier vorzustellenden Vorgängerband geht es „mindestens in Sichtweite der alten Grenze“ (S. 10) auf zehn Rundwanderungen entlang der Grenzen des St. Ingberter Banns in der Zeit der von-der-Leyenschen Herrschaft (1661–1793). Einige „prototypische Grenzsteine“ (S. 10) am Wegesrand werden in die Touren eingebunden und erläutert; außerdem enthält der Band eine kurze Einleitung zu Grenzsteinen und St. Ingberter Grenzen im Lauf der Geschichte (S. 12–15) sowie einen Anhang, der nicht nur die Hoheitszeichen und sonstigen Inschriften auf den Steinen erläutert, sondern auch eine tabellarische Übersicht der noch erhaltenen Steine auf der von-der-Leyenschen Grenze liefert und Informationen zu wichtigen Eckdaten der St. Ingberter Geschichte zusammenstellt (S. 86–95). Hinweise auf Einkehrmöglichkeiten unterwegs, QR-Codes mit Verweisen auf die in der kostenlosen App „Komoot“ eingestellten Routen, die ein Navigieren unterwegs auf dem Smartphone ermöglichen, sowie ein Literaturverzeichnis runden den Band ab.

Sieben der zehn vorgeschlagenen Wanderungen sind nach Angaben der Autoren jeweils zwischen 4 km und 5,5 km lang und dauern etwa zwei Stunden, die beiden anspruchsvolleren dreistündigen Touren Nr. 5 und 6 sind 6,7 km bzw. 8,2 km lang, und die sogenannte Bonustour „Rund um den Hochscheid“ (S. 76) über 10 km ist in vier Stunden zu bewältigen. Zahlreiche Fotos lockern die Streckenbeschreibungen auf und machen Lust, selber loszuwandern; ergänzt werden die Texte jeweils um eine Karte des Routenverlaufs. Dazu kommen, grau hinterlegt, Kästchen mit Erläuterungstexten zu historischen Hintergründen sowie heimatgeschichtlichen Ereignissen und Anekdoten. So hält das Bändchen nicht nur lokalgeschichtliches Wissen und Erinnerungen wach, sondern kann auch dazu beitragen, das Interesse für Geschichte auf spielerische Weise zu wecken.

Das reich illustrierte, um praktische Hinweise und Karten der vorgestellten Wanderungen ergänzte Bändchen passt in jede Hand-, Jacken- oder Hosentasche und eignet sich so hervorragend als Vademecum zu interessanten Aspekten der St. Ingberter Heimatgeschichte.

Sabine Penth (Saarbrücken)